

PROTOKOLL 230

über die **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Pill vom
01. Juni 2010, stattgefunden im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Pill:

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister:	Hannes Fender
	Vizebürgermeister:	Daniel Kostenzer
	Gemeindevorstände:	Josef Bradl
		Martin Hochschwarzer
		Walter Mauracher
	Gemeinderäte:	Kurt Dander
		Wolfgang Enzenberg
		Barbara Heiss
		Hans Kirchmair
		Christoph Schiffmann
		Rudolf Schwabl
		Herbert Steinbacher
		Peter Unterlechner (ab 20.00 Uhr, Pkt. 06 der Tagesordnung)

Schriftführer:	Peter Stauder
Kassierin	Brigitte Arnold

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daniel Kostenzer beantragt den Tagesordnungspunkt „Anschaffung eines Datensicherungssystems für die Chronik Pill“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Beratung und Beschlussfassung über Mauer trockenlegung „Schusterhaus“
3. Anschaffung Computerarbeitsplatz Bürgermeister
4. Anschaffung einer neuen PH-Messstation im Kraftwerk Katzenstall
5. Ansuchen Subvention Lift für Wasser WC und Beschneigung
6. Beratung und Beschlussfassung betreffend Arbeiten WVA Innerengenstein-Maurer
7. Unterstützung Lukas Sottner für Zivilersatzdienst
8. Klimaschutz – Zielvereinbarung Gemeinde Pill
9. Festlegung der Anzahl der Mitglieder des Kulturausschusses
10. Namhaftmachung eines Ersatzmitgliedes für die Forsttagssatzung
11. Waldumlage 2010
12. Vereinbarung über Pieta und Mutter Gottes „Immaculata“
13. Ansuchen um Mietreduktion durch die Fa. Wedl & Dick Ges.m.b.H.(Geschäft Lechner)
14. Mietvertragsverlängerung Zoran Kaurin

15. Anschaffung neuer Spielgeräte für den Kinderspielplatz in Pill Dorf
16. Anschaffung eines Datensicherungssystems für die Chronik Pill
17. Allfälliges

2. Herr Peter Mayer, Rosenweg 48, 6263 Fügen stellt die von ihm vertriebene Methode der Mauertrockenlegung mit sanfter Elektro-Osmose vor, welche für eine Anwendung im Gemeindeamt „Schusterhaus“ zur Diskussion steht. In der aktiven Elektro-Osmose wird die in der Natur bestehende Polung getauscht. Im Bereich des feuchten Mauerwerks werden Elektroden als Plus-Pol um im Bodenbereich solche als Minus-Pol installiert. Beide werden aus einem Netzgerät gespeist. Über das Steuergerät wird die Anlage mit Schwachstrom versorgt und läuft völlig wartungsfrei. Durch die Rückführung der Feuchtigkeit in den Bodenbereich erfolgt eine schonende und anhaltende Trocknung des Mauerwerks.

Nachdem Herr Meyer das Sitzungszimmer verlassen hat, informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass sich die Kosten lt. Angebot auf € 11.028,60 inkl. MwSt. belaufen würden. Ein zweites Angebot liegt ebenfalls vor und zwar von der Fa. FIDATA. Dabei handelt es sich um das Verfahren der Horizontalabdichtung. Die Kosten dafür würden sich lt. Angebot auf € 32.940,-- inkl. MwSt. belaufen.

Anschließend äußert sich Daniel Kostenzer sehr kritisch gegenüber dem vorgestellten Verfahren. Nach den Erkundigungen, die er von Fachleuten als auch über das Internet eingeholt hat, funktioniert die Elektro-Osmose nicht bzw. sehr mangelhaft. Er hat sich weiter bei Experten über Möglichkeiten einer Trockenlegung informiert. Die billigste Lösung ist seiner Meinung nach ein Verfahren entwickelt von der Fa. Capatect. Dabei werden außen alle 20 cm schräge Bohrungen knapp an der Wandstärke vorgenommen und anschließend mit einer speziellen Masse verfüllt. Diese Masse breitet sich seitlich zwischen 12 – 20 cm aus. Die geschätzten Materialkosten betragen € 5.000,--.

Der Gemeinderat einigt sich darauf, dass der Bauausschuss Referenzbauten beider Methoden besichtigen und dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung berichten soll.

3. Bis jetzt war für den Bürgermeister noch kein EDV-Arbeitsplatz in der Gemeinde eingerichtet. Das soll nun geändert werden. Um flexibel zu sein ist die Anschaffung eines Laptops geplant, welcher über eine Dockingstation an das Netzwerk im Gemeindeamt angeschlossen werden kann, aber sonst auch zum Beispiel für Bauverhandlungen, Präsentationen u.ä. verwendet werden kann.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Notebooks samt Dockingstation und Zubehör sowie Installation laut Angebot der Fa. Kufgem zu einem Preis von € 1.649,80 netto.

4. Beim Kraftwerk Katzenstall musste dringendst eine neue PH-Messstation angeschafft werden, da die alte Messstation welche seit Inbetriebnahme der Anlage läuft, ausgefallen ist. Eine Reparatur war wegen des Alters nicht mehr möglich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer neuen PH-Messstation samt Zubehör für das Kraftwerk Katzenstall über die Fa. Wissenschaftlich Technische Werkstätten GmbH, Weilheim, Deutschland zu einem Preis von € 4.206,60 netto.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Berg- und Schilift Schwaz-Pill Ges.m.b.H. sowohl die Wassergebühr 2009 für die WC-Anlage Station Grafenast in der Höhe von € 54,55 netto als auch den vorgeschriebenen Energieverlust durch den Wasserbezug für die Beschneigungsanlage für den Zeitraum 05.06.2008 bis 02.05.2010 in der Höhe von € 1.989,35 netto als Tourismusförderung zu refundieren, sobald seitens der Berg- und Schilift Schwaz-Pill Ges.m.b.H. der Gesamtbetrag brutto überwiesen wurde.

6. Der Bürgermeister stellt 3 Varianten erarbeitet von Bmst. Dipl.-HTL-Ing. Anton Steinlechner, Vomp für das Bauvorhaben, WVA Pill, Raum Innerengenstein – Maurer zur Diskussion. Den Gemeinderäten wurden die Varianten bereits vorab zu Kenntnis gebracht und sie werden als Anhang dem Protokoll beigelegt. Da mittel- und langfristig von Alfred Steinlechner, „Locherer“ und der Fam. Schiffmann „Tuxer“ Gemeindewasser benötigt wird, ist die Variante 1 auszuschließen, da diese einen reinen Hausanschluss darstellt. Auch wenn der Anschluss durch die vorgenannten nicht sofort erfolgt, wurde vereinbart, dass jeweils eine

Anschlussgebühr bezahlt wird.
 Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Variante 3 Versorgungsleitung Engenstein – Maurer DN125 mit HD-Station zu geschätzten Baukosten in der Höhe von € 110.000,-- netto.
 Die notwendigen Genehmigungen sollen noch heuer eingeholt werden, damit im Frühjahr 2011 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

7. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Herr Lukas Sottner, Pillbergstraße 93, 6136 Pill beabsichtigt über die Organisation „Verein Gedenkdienst“ einen 12,5-monatigen Zivilersatzdienst in Santiago de Chile anzutreten. Er wird dort im Alten- und Betreuungsheim „Hogar Villa Israel“ seinen Dienst ableisten. Seine Tätigkeit umfasst die Betreuung der HeimbewohnerInnen, Organisation von Freizeitaktivitäten und auch Hilfestellung bei Anträgen für Wiedergutmachungs- und Entschädigungsleistungen. Diese Form des Zivildienstes wird nur zum Teil vom Bundesministerium gefördert, weshalb jeder Gedenkdienstleistender € 1.200,-- an Fördergeldern für den Verein sammeln muss, womit dieser Administrationskosten, Seminare, Organisationen, etc. finanziert. Zusätzlich fallen für Herrn Sottner Seminarkosten (€ 350,--), Zugfahrten zu den Seminaren nach Wien (ca. € 180,--), Flugticket nach Chile (ca. € 2.400,--) sowie die Bestreitung des Lebensunterhaltes in Chile als Aufwand an.
 Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Lukas Sottner eine Unterstützung von € 300,-- für seinen Zivilersatzdienst zukommen zu lassen.

8. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung „Klimaschutz – Zielvereinbarung Gemeinde Pill“ für das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ in Zusammenarbeit mit dem Lebensministerium und dem Programm-Management KOMOBILE.

9. Der Gemeinderat setzt mit einer Stimmenthaltung (Herbert Steinbacher) in Abänderung des Beschlusses vom 31.03.2010 die Anzahl der Mitglieder des Kulturausschusses auf **fünf** fest.

Die Gemeinderatsparteien machen folgende zusätzliche Mitglieder für den Kulturausschuss namhaft:

„Zukunft für Pill“: Wolfgang Enzenberg

„Fortschrittliche Bürgerliste Pill“: Daniel Kostenzer

10. Als Ersatzmitglied der Gemeinde Pill für die Forsttagssatzung wird einstimmig Herr Wolfgang Enzenberg namhaft gemacht.

11. Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt die Waldumlage 2010:

BERECHNUNG WALDUMLAGE 2010

PERSONALAUFWAND Waldaufseher	€ 34.345,45
PERSONALAUFWAND Waldaufseher Fügenberg	€ 1.369,85
GESAMT-PERSONALAUFWAND	€ 35.715,30

Waldfläche Waldaufs. Pill

Wirtschaftswald	243,2384 ha	
Schutzwald im Ertrag	144,2696 ha	gesamt 387,5080 ha

Waldfläche Waldaufs. Fügen

Wirtschaftswald	0,0000 ha	
Schutzwald im Ertrag	59,9332 ha	gesamt 59,9332 ha

GESAMT-WALDFLÄCHE (Wirtschaftswald u. Schutzwald im Ertrag)	447,4412 ha
--	--------------------

Hektarsatz: € 79,82

Umlage Wirtschaftswald 50 %		€	39,91	/ha
Umlage Schutzwald im Ertrag 15 %		€	11,97	/ha
Gesamtwaldumlage				
Wirtschaftswald	243,2384	x	39,91	€ 9.707,79
Schutzwald im Ertrag	204,2028	x	11,97	€ 2.444,96
GESAMTWALDUMLAGE				€ 12.152,75

12. Christoph Schiffmann berichtet dem Gemeindeart, dass er noch kurz vor der Sitzung mit Pater Christian gesprochen hat und dieser mit einem einfach Brief der Gemeinde mit nachfolgendem Inhalt an die Pfarre das Auslangen finden würde:

„Die Gemeinde Pill bestätigt, dass die „Steinguss-Pieta“ (aus dem 15. Jhdt) und die Statue der „Unbefleckten Empfängnis“ (von Ludwig Penz) Eigentum der Pfarre Pill sind. Bis auf Widerruf sind sie als Dauerleihgabe im Gemeindehaus Pill („Schusterhaus“) ausgestellt.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben genannte Bestätigung an die Pfarre Pill.

13. Das Ansuchen der Fa. Wedl & Dick Gesellschaft m.b.H. auf Reduktion der Miete für das Geschäft Nah & Frisch – Lechner wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

Begründet wird dies im Gemeinderat damit, dass für die Gemeinde nur eine direkte Unterstützung für Peter Lechner in Frage kommen würde, wobei seitens der Gemeinde bereits ein Zuschuss an Herrn Lechner in der Höhe von € 400,-- (GR-Beschluss vom 07.10.2008) bei einer Miete von derzeit € 976,74 gewährt wird. Herr Lechner hat allerdings nie mehr ein Ansuchen gestellt.

14. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mietvertragsverlängerung mit Zoran Kaurin, Dorf 10, 6136 Pill, Top 1 um weitere 3 Jahre, d.h. bis zum 31.03 2013.

15. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass letztes Jahr die Spielplätze überprüft wurden. Daraufhin musste der Turm beim Kinderspielplatz in Pill, der sich in einem desolaten Zustand befand, abgebaut werden. Ein Ersatz für diesen Turm wäre unbedingt notwendig und auch eine kleine Erweiterung des Angebotes auf dem Spielplatz erscheint zweckmäßig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß Angebot der Fa. RUWA die Anschaffung einer Viereckturmanlage samt Zubehör, eines Kletternetzkarussells sowie eines Soccerena-Tores für den Spielplatz beim Kindergarten Pill zu einem Gesamtpreis von € 9.158,73 netto.

16. Vizebürgermeister Daniel Kostenzer spricht sich dafür aus, dass für die Chronik der Gemeinde Pill unbedingt ein Sicherungssystem für die am Computer gespeicherten Dateien angeschafft werden sollte. Es wäre nicht auszudenken, wenn durch einen Brand oder ein sonstiges Ereignis diese wertvolle Sammlung zerstört würde.

17. **Allfälliges:**

- a. Rudolf Schwabl stellt fest, dass der Zaun beim Kindergarten am Pillberg in einem sehr schlechten Zustand ist und bittet diesen herzurichten. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass er dies in die Wege leiten wird.
- b. Der Bürgermeister macht den Vorschlag, dass in Zukunft die Einladungen für Gemeinderatssitzungen nur mehr mittels E-Mail verschickt werden sollen. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.
- c. Daniel Kostenzer spricht Bgm. Hannes Fender auf einen Artikel im letzten Bezirksblatt an, in welchem dieser bereits in aller Öffentlichkeit über den geplanten Architekturwettbewerb und das Parkplatzprojekt Grafenast spricht, obwohl es noch keinerlei Beschlüsse gibt und im Bauausschuss erst die Vorgehensweise besprochen wurde. Auch die Aussage, dass das Gemeindehaus zu sanieren ist, da der Putz schon von den Wänden fällt, gefällt Daniel Kostenzer nicht besonders, da damit seiner Meinung nach auf die Gemeinde ein schlechtes Licht fällt. Bürgermeister Hannes Fender meint dazu, dass er es doch als wichtig ansieht die Öffentlichkeit über Vorhaben zu informieren auch dann, wenn die letzten Entscheidungen noch nicht getroffen wurden. Daniel Kostenzer möchte wissen, wie der Stand beim

Projekt Parkplatz ist. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass mit der Stadt Schwaz bereits Gespräche geführt wurden und diese dem Projekt positiv gegenüber steht. Die Liftbetreiber haben bei einem ersten Gespräch eine Kostenbeteiligung abgelehnt. Mit dem Grundeigentümer des Wochenendhauses Herrn Enthofer wurde auch ein erstes Gespräch geführt, wobei Herr Enthofer sich einen Betrag in der Höhe zwischen € 60.000,- bis 70.000,- vorstellt. Zudem hat sich unter Umständen eine 2. Variante für die Errichtung eines Parkplatzes ergeben. Durch den Zeitungsartikel wachgerüttelt haben sich Erich Schippel und Karl Oberladstätter an den Bürgermeister gewandt und ihm die Errichtung von Parkplätzen beim bestehenden Tennisplatz „Frieden“ sowie in einem Teil des darunterliegenden Waldes von Karl Oberladstätter vorgeschlagen. Jedenfalls wird DI Friedrich Heidenberger, Abt. Güterwegbau sich die Gegebenheiten ansehen und eine sinnvolle Variante ausarbeiten. Sobald diese dann vorliegt, kann das Projekt weiter geführt werden.

Betreffend den Architekturwettbewerb für die Gestaltung des Dorfplatzes ist ein Termin mit DI Juen, Dorferneuerung zu vereinbaren, wo die Vorgangsweise und Bedingungen erörtert werden.

- d. Rudolf Schwabl bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass anlässlich des Überprüfungs-ausschusses des Gemeindeverbandes Hauptschule und Polytechnische Schule über einen geplanten Neubau gesprochen wurde. Alle Schulvertreter befürworten einen Neubau, wobei seitens der Gemeinden ein Umbau forciert wird, da die Bausubstanz noch sehr gut erhalten ist.
- e. Rudolf Schwabl möchte wissen, ob es nicht möglich ist bei der „Ottersäge“ eine Bushaltestelle einzurichten. Darauf entgegnet der Bürgermeister, dass Haltestellen vom Land mittels Bescheid zu genehmigen sind. Da auch bei der Haltestelle „Plankenhof“ Probleme bestehen und er bereits mit Herrn Felderer vom Amt der Tiroler Landesregierung einen Termin für eine Besprechung vereinbart hat, wird er auch um die Möglichkeit einer Haltestelle „Ottersäge“ anfragen.
- f. Peter Unterlechner berichtet, dass es Problem bei der Mitnahme von Fahrrädern im Regiobus gibt. Der Bürgermeister sagt zu diesbezüglich mit dem Busfahrer bzw. mit der Fa. Ledermais zu sprechen.
- g. Martin Hochschwarzer führt an, dass vor der Volksschule in Pill bei Schulschluss die Eltern mit ihren PKW direkt vor der Schule, auf dem Gehsteig und der Straße parken und damit eine Gefährdung für die SchülerInnen darstellt. Er regt an Begrenzungspflöcke entlang des Gehsteiges zu montieren um wenigstens diesen frei zu halten. Der Bürgermeister verspricht sich darum zu kümmern.
- h. Martin Hochschwarzer äußert seine ganz persönlich Meinung darüber, dass er zwar grundsätzlich die installierten Ausschüsse in Ordnung findet, dass für ihn aber einerseits unverständlich ist, dass Herbert Steinbacher als Kapellmeister der BMK Pill nicht im Kulturausschuss sitzt und dass Kurt Dander nicht zum Obmann des Überprüfungs-ausschusses gewählt wurde, obwohl dieser wegen seiner diesbezüglichen Erfahrung und Praxis für diese Position am kompetentesten wäre.

g.g.g.